



Captains Cup Bleebrenn

23. Oktober 2021

Dieses Jahr war es schon fast zu spät für unseren Wettkampf gegen die AK65-Herrenmannschaft, aber das Glück fand die Tüchtigen, denn zwischen zwei Frostnächten erwischten wir einen goldenen Oktobertag. 19 Spieler aus beiden Teams traten in 3 Runden Lochspiel gegeneinander an.

Trotz der kalten Witterung und aerifizierten Grüns konnten wir auf guten Spielbahnen unseren Wettbewerb austragen. Die FOURBALLS startete ich bei frischen 6°C und bis zu den SINGLE-Matches erwärmte uns zeitweise die Sonne bei bis zu 13°C.

Teamwork und Erfahrung im Lochspiel waren gefragt. Daher waren einige Spielergruppen schon in den Vorwochen unterwegs gewesen, um die Spielformen auszuprobieren und die Besonderheiten auszuloten.

Nach 4 erfolglosen Jahren war es unser Ziel und an der Zeit, den Cup endlich einmal aus den Händen der AK65 zu erhalten. Die FOURBALLS waren mit 2:2 noch ausgeglichen. In den Pausen konnte man sich bei Ricci mit Getränken und einer Kleinigkeit stärken. Aus den FOURSOMES gingen wir dieses Jahr mit einer nicht unbedingt zu erwartenden 5:3 Führung in die abschließenden 9 SINGLE-Partien. In diesen Matches waren 9 Punkte zu vergeben. Somit war keine Vorentscheidung gefallen, denn es konnte alles noch passieren. So geschah es, dass nach den ersten 3 Partien die AK65 den Gleichstand erreicht hatte. Mit Spannung erwarteten wir am Abschlussloch die 3 noch ausstehenden Partien, nachdem wir zwischenzeitlich den ursprünglichen Vorsprung wieder herstellen konnten.

Doch keines der letzten 6 SINGLE-Matches wurde verloren und am Ende war der lang ersehnte Gewinn des Captains Cup mit 10,5 zu 6,5 Punkten unter Dach und Fach. Jeder Teamspieler steuerte Punkte zum Gesamtsieg bei und zeigte mit Kampfgeist und Spirit eine klasse Leistung. Ich freute mich schon auf die Siegerehrung am Abend, die wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen bei Ricci begehen würden.

Das Gastroteam um Ricci überzeugte uns erneut mit hervorragendem Essen und seinem unverwechselbaren Service. An dieser Stelle will ich wieder einen Dank an Pascal richten, der uns auch in diesem Jahr zuverlässig unterstützt hat.

Die AK65 erwies sich bei den Ehrungen als fairer Verlierer. Freudestrahlend nahm ich den Pokal von Kapitän Fritz entgegen, verbunden mit dem Wunsch, ihn nicht mehr hergeben zu müssen.



Auch wenn wir wegen Corona noch Vorsicht in unserem Alltag walten lassen, konnte dies unsere Freude und Ausgelassenheit bei der bis in die Nacht andauernden feuchtföhlichen Siegesfeier nicht schmälern.

Der nächste Captains Cup wartet schon!

Claus-Jürgen Opitz

(AK-50 Mannschaftskapitän)